

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Band:** 14 (1947)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Über Karolingernachkommen in der Schweiz  
**Autor:** Wetterwald, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-697251>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schweizer Familienforscher Le Généalogiste suisse

---

Monatliche Mitteilungen der schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung

Bulletin mensuel de la Société suisse d'études généalogiques

---

Redaktion: W. R. Staehelin, Coppet (Vaud)

---

## *Über Karolingernachkommen in der Schweiz*

Von Max Wetterwald, Basel

Il y a peu de familles dans le monde qui ne touchent aux plus grands princes par une extrémité, et par l'autre au simple peuple.

*La Bruyère* (1645—1696).  
«De quelques usages».

Die Abstammung zahlreicher heute lebender Menschen von den Karolingern ist, wie aus der genealogischen Literatur hervorgeht, eine bekannte Tatsache. Ja es wird sogar behauptet, dass überhaupt jedermann, sofern er zu den in Betracht fallenden Völkern gehört, eine Spur vom Blute des grossen Kaisers in sich tragen soll. In der Mehrzahl der Fälle dürfte dieser Nachweis schwer, ja unmöglich sein. Für viele bürgerliche schweizer Geschlechter ist er indessen erbracht worden. Während bis jetzt meistens städtische Familien (z. B. in Basel und Zürich) bekannt sind, sollen die folgenden Ausführungen und Listen neue Wege zeigen, die von Karl dem Grossen in die Innerschweiz und zwar nach Stans führen. Vom Kanton Nidwalden aus verbreitet sich dann eine zahlreiche Nachkommenschaft über verschiedene Kantone. Ausser der auf Liste 1 aufgezeichneten Linie, in der Kaiser *Friedrich Barbarossa* auftritt, führen noch weitere zu Karl dem Grossen.

Die Allianzen 1—23 der ersten Ahnenlinie sind auf verschiedenen Ahnentafeln (u. a. bei Rübel-Blass) anzutreffen. Von *Albrecht III. von Werdenberg-Heiligenberg* (1367—1418) oo *Ursula von Schaunberg* (siehe Ahnenlinie 1, Allianz 23) gelangt man in absteigender Richtung über die *Montfort-Tettnang* und *Truchsess von Waldburg-Mörsberg* zum Geschlecht der *von Rathsamhausen*, welches Jahrhunderte hindurch eines der bedeutendsten im Elsass war und seine Heimat in den eine Stunde östlich von Schlettstadt gelegenen Dörfern Ober- und Nieder-Rathsamhausen hatte. Das Geschlecht, das bereits 1127 erstmals erscheint, teilte sich später in 2 Hauptlinien, in die ältere *zu Ehenweiher* und die jüngere *zum Stein*.

Im Jahre 1361 übertrug *Sifrid von Strahlenberg* dem *Johann von Rathsamhausen* das sogenannte Kesslerlehen, das während langer Zeit in der Familie verblieb. Dieses merkwürdige Lehen bestand zunächst darin, dass kein fremder Kessler im Bezirk zwischen den hohen Firsten des Wasichen und des Schwarzwaldes Kessel feil halten durfte. Herr oder «König» über alle Kessler und Kaltschmiede in dem bezeichneten Gebiet war der Lehensinhaber. Diesem mussten sie alljährlich während eines Monats dienen und zwar 14 Tage auf ihre und 14 Tage auf seine Kosten. Ausserdem mussten sie ihm jedes Jahr so viele Kessel und Pfannen liefern, als das Haus benötigte. Taten sie das nicht, so hatte der Herr das Recht, ihnen auf der Strasse, allerdings gegen Bezahlung, so viele Kessel und Pfannen zu nehmen, als er brauchte.

Das Geschlecht der Rathsamhausen starb am 15. 11. 1828 mit *Johann Baptist Leopold* in Strassburg im Mannesstamm aus. Sein Name ging über auf die Söhne der *Sophie von Rathsamhausen* 24. 5. 1791—2. 12. 1833, die sich am 10. 5. 1812 mit *Heinrich Ferdinand Conrad von und zu der Tann* 10. 5. 1784—8. 11. 1848 vermählte und der *Auguste von Rathsamhausen* 30. 3. 1802 bis 19. 3. 1890, die am 1. 10. 1820 die Ehefrau des *Friedrich Karl von und zu der Tann* 4. 6. 1793—23. 12. 1849 wurde. Es sind dies *Ludwig Samson*, *Hugo*, *Rudolf* und *Arthur*, die am 21. Mai 1868 vom König von Bayern die Erlaubnis erhielten, den Namen und das Wappen der erloschenen Freiherren *von Rathsamhausen* den ihrigen beizufügen.

Das letzte männliche Glied in der *Karolinger Deszendenz* aus dem Geschlechte derer *von Rathsamhausen*, *Georg Melchior*, war verheiratet mit *Amalia Eleonore von Müllenheim zu Rosenberg* (Linie 1, Folge 32 und Linie 2, Folge 30), die ihrerseits ebenfalls eine Nachfahrin Karls des Grossen ist. Deren Tochter *Anna Fran-*

*ziska Salome von Rathsamhausen*, demnach sowohl väterlicher- wie mütterlicherseits von karolingischer Abstammung, heiratete 1688 als dessen zweite Frau den *Johann Philipp Bapst von Bolsenheim*. Eine Tochter aus dieser Ehe, *Sophie Sidonia Bapst von Bolsenheim* wurde die Ehefrau des *Johann Franz Joseph Stulz* von Stans und dadurch die Uebermittlerin des Karolingerblutes in ein Nidwaldner Geschlecht. Wie schon erwähnt, ist auf Linie 2 die Karolingerabstammung der oben angeführten *Amalia Eleonore von Müllenheim* aufgezeichnet. Diese Urgrossmutter der Stulz'schen Kinder vermittelt uns, wie weiter ersichtlich ist, über die *Truchsesen von Rheinfeldern* und zwar über die *Allianz Sebastian I. oo Ursula von Eptingen* (Linie 2, Nr. 25) Ahnengleichheit mit zahlreichen baselstädtischen Geschlechtern.

Die *Müllenheim* sind mit den *Zorn* als die bedeutendsten Strassburger Geschlechter anzusprechen, deren Rivalität infolgedessen zum Kampf um die Vormacht in der Stadt wurde und in einer Strassenschlacht, dem sogenannten «Geschell der Zorn und Müllenheim», am 20. Mai 1332 zum Austrag kam. Das Stammwappen zeigt im gelb-gebordeten roten Schild eine weisse Rose mit gelbem Butzen.

Das im Jahre 1717 mit *Hieronimus Christoph* ausgestorbene Geschlecht der *Bapst von Bolsenheim* war ebenfalls im Elsass ansässig. *Bolsenheim* liegt in der Nähe des unterelsässischen Städtchens *Erstein*. Während der französischen Revolution wurde die Burg vollständig zerstört und nur der Name Schlossgarten erinnert an den Sitz der Bapst von Bolsenheim. In *Barthélémy's* *Armorial de la Généralité d'Alsace* wird das Wappen des *Jean Philippe Bapst* wie folgt angegeben: «De Sable à une figure de pape à mi-corps sans bras habillé de gueules orné d'or, la tête de carnation couverte d'une tiare aussi d'or et une bordure de même (1697)», dasjenige seiner Ehefrau *Anne Françoise Salomé Bäpstin de Bolsenheim* «d'argent à une fasce de sinople et une bordure de gueules». Es handelt sich um das Wappen der Freiherren *von Rathsamhausen*.

*Johann Franz Joseph Stulz*, der am 9. Juli 1686 in Stans getaufte Sohn (Paten: Hauptmann Johann Ludwig Lussi, Landammann, und Anna Maria von Vivis von Solothurn) des Landammanns *Joseph Ignaz Stulz* und der *Maria Elisabeth Baumgartner* von Solothurn, übernahm im Jahre 1703 von seinem Vater das Amt eines Kanzlers des Klosters Wettingen. Wie sein Vater war er Hauptmann und Inhaber der väterlichen Kompagnie im französi-

schen Regiment Pfyffer. Im Jahre 1741 kaufte er den Freisitz Zuffikon in der Landvogtei Baden und starb im April 1750. Das genaue Datum lässt sich nicht feststellen, da die Sterberegister von Wettingen von 1736 bis 1830 nicht vorhanden sind.

Der Wettinger Klosterkanzlei im Kanzleihaus an der Limmat stand ein weltlicher Schreiber oder Kanzler mit juristischer Bildung vor. Das Kanzleihaus bildete den Mittelpunkt der klösterlichen Rechtsprechung. Seine Kanzlei diente vor allem dem Hypothekar- und Verurkundungswesen. Der Kanzler hatte jedenfalls ein reichlich bemessenes Arbeitspensum zu bewältigen. Dem Kloster stand die niedere Gerichtsbarkeit über ein grosses Territorium zu. Diese wurde in Vertretung des Praelaten meist vom Grosskeller, einem die Oekonomie betreuenden Mönch ausgeübt, dem der rechtskundige weltliche Kanzler und ein Unterschreiber als Protokollführer zur Seite standen. Sämtliche Güter des Gotteshauses, die diesem lehenszinsbar waren, mussten vor dem Gericht des Abtes gefertigt, verliehen und vom Kanzler «vergeschrieben» werden.

Wie sehr es der Kt. Nidwalden als eine Ehre betrachtete, einen Klosterkanzler in Wettingen stellen zu können, geht aus einem Schreiben des Landammanns und Rates vom 27. April 1692 hervor, in welchem dem damaligen Abt Ulrich Meyer für die getroffene Wahl in der Person des *Joseph Ignaz Stulz* gedankt wird. Diese sei ein Beweis des Vertrauens zu ihrem Stand seitens des Gotteshauses. Als weitere Anerkennung wurde dem Abt mit Urkunde vom «Sonntag Misericordia» den 25. April 1694 auf Grund eines Beschlusses der Landsgemeinde das Landrecht von Nidwalden ehrenhalber zuerkannt.

Ein Dienstvertrag zwischen Abt Sebastian Steinegger und Kanzler Jakob Jutz vom Jahre 1772 gibt Aufschluss über die *Obliegenheiten des Klosterkanzlers*. Was ferner die *Löhnung* desselben anbelangt, so bestand diese wie jene der übrigen Beamten, Angestellten und Dienstleute des Klosters überwiegend aus Naturalien. Eine Abrechnung des Klosters Wettingen mit seinem Kanzler Joseph Ignaz Stulz über die Jahre 1692—1697 hat folgenden Wortlaut:

«Erstlich soll das Gottshaus dem Kanzler für seine Kompetenz an Geld jährlich 50 Gulden, welche in 5 Jahren machen 250 G. Item fordert er für Reisespesen 70 G. 9 Schillinge und 1 Pfennig. Summa, so ein Gottshaus ihme an Geld schuldig 320 Gulden, 9 Schillinge, 1 Pfennig.

Item gehören ihm jährlich 7 Saum Wein, welche er richtig von der Trotte empfangen. Item jährlich 10 Mütt Kernen, in 5 Jahren also 50 Mütt. Item an Erbs, gestampften Gersten, Kernenmuos und Habermehl je jährlich ein Viertel, zusammen also 20 Viertel.

Hieran hat der Kanzler empfangen an Geld: Erstlich an Haber für Pferde, welche seinen Hausrat von Luzern hierher geführt laut Gesindebuoch

3 Gulden. Item dem Vogt (Untervogt) in Wettingen in seinem Namen 6 Gulden 10 Schillinge. Item an 2 Schweine 24 Gulden. Item an Brat- und Rindfleisch, das er laut Gesindebuech successive empfangen und ihm zu Geld geschlagen 194 Gulden, 27 Schillinge, 30 Pfennige. Item für Siegelwachs bezahlt 2 G. 20 Sch. Item soll er für 3 Saum Wein, welche er über seine Kompetenz empfangen 54 G. 4 Sch. Item an 4 Pfund Kalbfleisch à 4 Schilling und 2 Pfund Rindfleisch à 13 Pfennige = 24 Schillinge 4 Pfennige. Summa empfangen an Geld 284 Gulden, 36 Schillinge, 1 Pfennig.

Wann nun eines gegen dem andern abgezogen wird, so verbleibt das Gottshaus dem Canzler schuldig an Geld 35 Gulden, 18 Schillinge, 1 Pfennig.

Dass ich bis auf bemelten Tag und Jahr alles verrechnet und die Rechnung zum Vernüegen beiderseits angenommen worden, wird hiermit eigenhändig bezeugt. Basilius, Abbas. Joseph Ignatius Stulz.»

Die Abtei Wettingen hatte ausgedehnte Beziehungen zum Elsass. Im Jahre 1708 wurde Abt *Franz Baumgartner* vom Generalkapitel des Ordens in Citeaux zum Generalvikar sämtlicher Zisterzienserklöster in der Schweiz, im Elsass und Breisgau ernannt. Seine Funktionen als Visitor dürften ihn wohl öfters ins Elsass geführt haben, und es ist durchaus denkbar, dass Klosterkanzler Stulz, der seinen Vorgesetzten und Verwandten dorthin begleitete, auf diesem Wege seine Gattin, nämlich die im Jahre 1691 geborene *Sophie Sidonia Bapst*, Freifrau von *Bolsenheim*, gefunden hat.

Ueber den diesem Ehepaar vom Kloster zur Verfügung gestellten Hausrat gibt ein «Inventarium über des Cantzlers Hauss am Fahr» vom 4. Juli 1714 Aufschluss: Danach befanden sich dort folgende Gegenstände: «1) 4 himletzen Bettstatten, zwei grosse und zwei mittelmässige, 2) ein aufrechter Gewandkasten mit 4 Thüren. 3) ein grosser Trog. 4) zwey Tisch, ein guoter und ein halbguoter. 5) Item für die Mägd ein alter Gwandkasten. 6) Item ein kleines Tischlein. 7) Item fünf grosse gemahlete Taffelen. 8) Ein Almerio oder Kuchingenterlin. 9) Erstlich ein Fass, gezeichnet mit N<sup>o</sup> 15, ohngefähr 14 Saum. Item ein Fass, gezeichnet mit N<sup>o</sup> 10, ohngefähr 9 Saum, item ein Fass (alt), ohngefähr 5 Saum, item 4 Fuorfass.»

Die *Stulz* sind alte *Nidwaldner Landleute*. Heute ist dieses Patriziergeschlecht, das in der Geschichte des Kantons eine grosse Rolle gespielt hat, in seiner bedeutendsten Linie ausgestorben, und nur noch wenige Spuren zeugen von seiner einstigen Macht und seinem Glanz. Es geht zurück auf *Erni Stulz*, der im 14. Jahrhundert im Stammbuch von Nidwalden erwähnt wird; seine Frau war *Greti von Uri*. Landammann *Bartholomäus Stulz* kam 1510 als Gesandter ins päpstliche Hoflager nach Bologna, 1512 in dieser Eigenschaft nach Rom, wo er vom Papste das «Juliusbanner» und besondere Privilegien erhielt. *Konrad Stulz* hat sich als Rottmeister in der Schlacht bei Kappel 1531 «wohl gehalten». Landammann *Arnold Stulz* war Landvogt der Riviera (1628) und ist bekannt als einer der Bauherren der Kirche zu Stans, welcher er einen Altar stiftete, den noch heute sein Wappen ziert.

Am 1. Mai 1649 ist er gestorben. Unter den markanten Köpfen der Nidwaldner Landammänner, die im Landratssaal des Stanser Rathauses zu sehen sind, findet sich auch derjenige des mit *Susanna Zelger* verheirateten *Johann Franz Stulz*. Er war Ritter des goldenen Sporns, Inhaber einer Kompagnie im französischen Regiment Pfyffer, von 1667 an Landshauptmann ob und nid dem Kernwald und starb am 15. Nov. 1675 kinderlos. Den von seiner Mutter, *Anna Wingartner*, herstammenden Sitz bestimmte er zum Fideikommiss für den jeweils Aeltesten seines Geschlechtes. Beim Ueberfall der Franzosen wurde dieses stattliche hölzerne Herrenhaus ein Raub der Flammen. Der Eingang in die Besetzung, ein Torbau, an welchem die Wappen der *Stulz* und *Zelger* mit der Jahreszahl 1670 zu sehen sind, ist erhalten geblieben. Auch auf der Grabplatte, die ehemals an der Kirchturmsecke angebracht war und heute im Ortsmuseum in Stans aufbewahrt wird, zeigt ein Bronzemedallion das Allianzwapen *Stulz-Zelger*.

Das Wapen der *Stulz* zeigt auf blauem Grund einen grünen Dreieck, auf welchem ein silbernes in einander verschlungenes ST steht, begleitet von je einer goldenen Lilie und überhöht von einem steigenden goldenen Halbmond mit goldenem Stern. Das älteste Stulzenwapen, das auf dem Siegel des Landammannes *Bartholomäus Stulz* 1512 zu sehen ist, zeigt auf grünem Feld ein weisses T überhöht und beseitet von 3 weissen Kugeln.

Bei der für uns in Betracht kommenden Stulzenlinie ist auffallend, dass die Männer ihre Frauen sehr oft ausserhalb des Kantons Nidwalden geholt haben. Auf welche Weise der Klosterkanzler *Joh. Franz Josef Stulz* vermutlich zu seiner elsässischen Gattin gekommen ist, habe ich bereits erwähnt. Sein Vater, Landammann und weiland Klosterkanzler *Josef Ignaz Stulz*, † 18. 7. 1721 auf der Tagsatzung in Frauenfeld, war in erster Ehe mit einer Solothurnerin, *Marie Elisabeth Baumgartner*, einer nahen Verwandten des bereits angeführten Wettinger Abtes Franz Baumgartner (1652—1721) verheiratet, in zweiter Ehe mit einer Urnerin, *Marie Magdalena Besler*, von *Altdorf*. Der Vater des Vorigen, Landammann *Johann Jakob Stulz* † 11. 3. 1687 hatte zur Frau die *Marie Ursula Locher*, deren Herkunft festzustellen mir nicht gelungen ist. Der schon erwähnte Landammann *Arnold*, Vater des *Johann Jakob*, war ausnahmsweise mit einer Nidwaldnerin, einer Enkelin des Ritters *Melchior Lussi* verheiratet. Und schliesslich wurde der Fähnrich *Melchior Stulz*, Vater des *Arnold*, der dritte Mann der *Dorothea Grebel* von *Zürich*. Sie war die Tochter des *Josua* † 1606 und der *Barbara Homberg*. Durch sie gelangt man u. a. in zahlreiche Zürcher Geschlechter.

#### *Nachkommenschaft des Klosterkanzlers Johann Franz Joseph Stulz und der Sophie Sidonia Bapst von Bolsenheim*

Aus der Ehe des Joh. Franz Joseph Stulz mit Sophie Sidonia Bapst von Bolsenheim gingen 12 Kinder hervor, von denen aber

beim Tode ihres Vaters nur noch vier lebten, denn nur diese sind im Inventarium über dessen Verlassenschaft aufgeführt. Die in Wettingen geborenen und dort getauften Kinder sind:

A. *Franz Anton Bernhard Ignaz Stulz* ~ 11. 8. 1712. Paten: Abt Franciscus Baumgartner, Generalvikar in Wettingen und Aebtissin Bernarda Küng von Luzern, welche bis 1729 Domina des Cisterzienser Frauenklosters Gnadenthal war.

B. *Johann Marianus Joseph Laurenz Stulz* ~ 25. 6. 1713. Paten: Prior Laurenz Stäffis v. Montet, dessen Wappen an der Ostwand des sogen. Sommerrefectoriums zu sehen ist, und Maria Marg. Stulz, geb. Bessler, Gattin des Landamanns Joseph Ignaz.

C. *Friderica Anna Sophie Stulz* ~ 6. 9. 1714. Paten: Exzellenz Johann Friedrich Karg, Baron von Bebenburg, Abt zu St. Michaelis, (Sieburg bei Köln?), Prokurator Johann Friedrich de Spaar, Delegierter ad. int. des Königs von Schweden an den Kongress in Baden (Aargau) und Anna Maria Baumgartner von Solothurn.

D. *Marie Elisabeth Stulz* ~ 6. 11. 1715. Paten: Johann Lienhard Locher, Cubicularius des Abtes von Wettingen und Marie Elisabeth Bombacher von Menzingen (Zug). Heirat und Deszendenz siehe unten.

E. *Urs Joseph Stulz* ~ 1. 4. 1717. Paten: Baumgartner, Ritter des Ludwigsordens und Anna Helena Schafuserin. Als sein Vater starb, war er 33 Jahre alt. Er wird im Inventarium als Fähnrich aufgeführt. Ueber sein weiteres Schicksal konnte ich nichts in Erfahrung bringen.

F. *Marie Anna Margaretha Stulz* ~ 15. 6. 1718. Paten: Caspar Joseph Bernard Dorer, Präsident des Senates zu Baden und Anna Margaretha Widerkehr, Frau des Untervogtes Egloff in Baden. Heirat und Deszendenz siehe unten.

G. *Franziska Magdalena Stulz* ~ 20. 10. 1720. Paten: Franz Viktor Baumgartner von Solothurn und Magdalena Mundtwyler von Spreitenbach.

H. *Marie Rosa Alberica Stulz* ~ 4. 11. 1721. Paten: Abt Albericus Beusch von Luzern und Maria Rosa Ludovica Cysatt, Priorin zu Gnadenthal.



I. *Franz Anton Stulz* ~ 21. 6. 1723. Paten: Jakob Öxlin und Barbara Herzog.

K. *Marie Magdalena Stulz* ~ 7. 5. 1724. Paten: Franz Theodor Dorer, Archigrammaticus in Baden und Maria Magdalena Fritin. Heirat und Deszendenz siehe unten.

L. *Maria Francesca Sydonia Stulz* ~ 28. 5. 1727. Paten: Franz Karl Falk von Baden und Franzisca Burnier.

M. *Ulrich Johann Nepomuk Stulz* ~ 28. 2. 1733. Paten: Exzellenz D. Johann Ulrich Dorer, Custos des Kollegiatstiftes Baden und Frau Margaretha Nierickher von Baden.

Nur von 3 Stulzenkindern (D, F und K) ist eine Deszendenz vorhanden, die im folgenden aufgeführt werden soll.

Selbstverständlich kann es sich nicht darum handeln, eine vollständige und lückenlose Aufzählung aller Nachkommen der Ehe *Stulz-Bapst von Bolsenheim* wiederzugeben. Interessenten werden unschwer die für sie in Betracht kommenden Anschlüsse finden, womit der Zweck meiner Arbeit erreicht ist. Den einzelnen Linien konnte ich nur in ganz ungleicher Weise nachgehen, wobei ich hauptsächlich auf die Zuvorkommenheit und das Verständnis der betreffenden Archivare und Gemeindeschreiber angewiesen war. In bezug auf den *Weissenbach'schen* Stammbaum habe ich einigen Grund zur Annahme, dass er nicht ganz fehlerfrei ist. Trotzdem ich mich bemüht habe, einige Ungenauigkeiten zu berichtigen, dürfte mir dies nicht in allen Fällen gelungen sein, so dass wohl leider auch in meinen Aufzeichnungen einige Daten fraglich sind. Deshalb ist es für den sich damit befassenden Genealogen empfehlenswert, sie nochmals zu überprüfen. Meine diesbezüglichen Anfragen und Wünsche konnte das Stadtarchiv von Bremgarten bedauerlicherweise nur zum Teil berücksichtigen.

D. *Maria Josepha Elisabetha Stulz* oo Schwyz 15. 11. 1744 Leutnant *Peter Ludwig Bulliard* (Buller), von Schwyz, Sohn des *Johann Jakob* und der *Marie Barbara Stocklin*. *Peter Ludwig Bulliard* starb 17. 10. 1796, nachdem ihm seine Frau am 15. 12. 1794 im Tode vorgegangen war. Deren Kinder waren:

1. *Maria Barbara Sidonia Bulliard* ~ 22. 12. 1745.
2. *Maria Franziska Hyacintha Bulliard* ~ 21. 11. 1746.
3. *Maria Josepha Elisabetha Bulliard* ~ 20. 12. 1747.
4. *Franz Xaver Ludwig Bulliard* ~ 24. 12. 1748.

5. *Maria Barbara Clara Sidonia Bulliard* ~ 13. 8. 1751.
6. *Sidonia Aloisia Barbara Bulliard* ~ 3. 7. 1752.
7. *Joseph Joachim Bulliard* ~ 1. 6. 1753.
8. *Franz Xaver Ludwig Bulliard* ~ 13. 11. 1754. Am 25. 9. 1775 wurden für ihn, den in Frankreich gestorbenen Hundertschweizer, in Schwyz die Exequien (Totengebete) gehalten.
9. *Joseph Thaddäus Benedictus Bulliard* ~ 9. 1. 1760. Am 18. 9. 1799 wurde für ihn, den Leutnant *Bulliard*, der in der Obermatt von den Franzosen zu Tode gemartert worden, in Schwyz ein Requiem gehalten. Das ihm gehörende Haus an der Metzghofstatt ging an Meister Friedli Holdener, den Vater des späteren Landammannes von 1836 und Grossvater des Nationalrates Fridolin Holdener über.

Von diesen 9 Kindern konnten keine Nachkommen gefunden werden. Das Geschlecht ist in Schwyz ausgestorben. Aus dem Beisässenbuch geht hervor, dass die *Bulliard* von *Fryburg* stammen. Auf dem «Artherbecher» findet sich eine Marke des Fähnrichs *Heinrich Buller*. Sie zeigt auf rotem Grund einen weissen Winkel und ein weisses Kreuz. Dieses Wappen ist somit mit demjenigen der Fryburger *Bulliard* nicht identisch.

F. *Maria Anna Margaretha Stulz* ~ Wettingen 15. 6. 1718 oo Bremgarten 2. 1. 1734 *Jakob Anton Weissenbach*, von Bremgarten/AG, Geleitsherrn und Amtmann des Klosters Wettingen. Ebenfalls 9 Kinder:

1. *Johann Joseph Anton Weissenbach* ~ 15. 10. 1734—11. 4. 1801. Keine Nachkommen.
2. *Johann Jakob Weissenbach* ~ 3. 1. 1736. Als Patin wird die Frau Kanzlerin von Wettingen, Marie Sophie Sidonia Bäpstin von Bolsenheim angegeben. Keine Nachkommen.
3. *Franz Synes Weissenbach* ~ 13. 8. 1737. Von ihm siehe hernach.
4. *Barbara Sophie Lucie Salome Weissenbach* ~ 14. 12. 1739 bis 18. 6. 1766. Siehe hernach.
5. *Marie Magdalena Margaretha Weissenbach* ~ 6. 11. 1741. Keine Nachkommen.

6. *Placidus Johann Nepomuk Josef Leontius Weissenbach* ~ 27. 11. 1745. Keine Nachkommen.
7. *Anna Elisabetha Katharina Weissenbach* ~ 29. 11. 1745. Siehe hernach.
8. *Franz Josef Anton Weissenbach* ~ 20. 4. 1748—25. 9. 1814. Keine Nachkommen.
9. *Felix Ludwig Fidelis Weissenbach* ~ 29. 4. 1750. Pate war der Nidwaldner Landesfährndrich Josef Leontius Felix Bünti von Stans. Siehe hernach.
- 3 *Franz Synes Weissenbach* 13. 8. 1737—13. 7. 1797, Schultheiss, oo *Theresia Meienberg*.
- 31 *Josef Synes Leonz Nepomuk Placid Weissenbach* ~ 1. 6. 1775, Helvetischer Senator, Stadtrichter, oo 1) 1803 *Genoveva Kirscher* 1776—1819. Keine Kinder. oo 2) *Rosa Infanger*, von Engelberg 1786—1860.
- 311 *Anna Katharina Josepha Rosa Weissenbach* 7. 1. 1827—29. 4. 1861, oo 12. 10. 1857 *Joseph Kirscher*, von Bremgarten, Bauherr.
- 311.1 *Ludwig Kirscher* 7. 8. 1858—23. 7. 1932, oo 4. 3. 1889 *Maria Barbara Elise Peyer* 15. 7. 1858—3. 8. 1935, Tochter des Jost Peyer und der Barbara Balmer.
- 311.11 *Louis Kirscher* † 15. 4. 1890.
- .12 *Walburga Kirscher* \* 15. 7. 1894, oo *Max Isler*, von Wohlen/AG.
- .13 *Margaretha Kirscher* \* 27. 7. 1899, oo *Friedrich Maurer*, von Basel.
- 312 *Maria Anna Katharina Rosa Weissenbach* 16. 6. 1830—3. 7. 1912, oo 24. 9. 1849 in Merenschwand *Johann Welte*, von Ittenthal/AG 13. 12. 1811—9. 2. 1878.
- 312.1 *Rosa Thekla Welte* \* 23. 9. 1859.
- 32 *Franz Joseph Leodegar Weissenbach* 29. 11. 1779—23. 11. 1850, Stadtrat, Bauherr, Kreuzwirt; oo *Barbara Maria Kuon* 17. 12. 1790—11. 6. 1855.
- 321 *Leodegar Franz Josef Weissenbach* 30. 3. 1812—1875, Bezirksamtman, oo *Walburga Weissenbach*.

- 321.1 *Barbara Walburga Weissenbach* 18. 12. 1846—31. 3. 1921, oo 11. 5. 1869 *Hans Jakob Kölliker*, von Thalwil/ZH, 19. 6. 1841 bis 21. 2. 1907.
- 321.2 *Marie Louise Walburga Weissenbach* \* 18. 6. 1852, oo 1) *Reishauer*, von Zürich, Fabrikant; oo 2) *Joseph Weissenbach*; oo 3) *Robert Honegger*, Seidenfabrikant in Zürich und Bremgarten.
- 322 *Synes Josef Placidus Weissenbach* 9. 11. 1814—9. 6. 1858, Ständerat, Grossrat, oo 5. 11. 1839 *Ida Wietlisbach*, von Kallern bei Muri/AG \* 5. 2. 1814.
- 322.1 *Leod. Placidus Weissenbach* 1841—7. 9. 1914, Fürsprech, Nationalrat oo *Eugenie Wydler*, von Aarau 11. 8. 1852—25. 5. 1916, des Ferdinand Wydler und der Pauline Frey (Tochter von Bundesrat Frey-Herosé). Keine Kinder.
- 322.2 *Josef Werner Placidus Weissenbach* 25. 1. 1845—30. 11. 1916, Ingenieur, oo 1) *Wilhelmine Prinz*; oo 2) *Ellen Griffin*. Aus der ersten Ehe stammt:
- 322.21 *Hans Walter Weissenbach* 18. 4. 1875—14. 10. 1913.  
Aus der zweiten Ehe stammen:
- 322.22 *Ida Brunette Weissenbach* \* 9. 7. 1883.  
.23 *John Weissenbach* \* 16. 8. 1884.  
.24 *Ellen Weissenbach* \* 26. 4. 1887.  
.25 *Gertrud Weissenbach* \* 3. 12. 1890.
- 323 *Barbara Louise Dominica Weissenbach* 20. 8. 1819—1871, oo 31. 10. 1854 *Jakob Bühler*, von Wettswil/ZH, \* 26. 10. 1813. Keine Kinder.
- 33 *Anton Niklaus Franz Josef Weissenbach* \* 30. 12. 1781, Bezirksamtman, oo *Maria Caecilia Walburga Weissenbach* 1794—3. 7. 1837. Von seinen Kindern hat Nachkommenschaft:
- 331 *Josef Synes Franz Weissenbach* 2. 11. 1813—1871, Stadtschreiber, oo *Barbara Meier*, von Kuntlen, † 16. 3. 1866.
- 331.1 *Maria Barbara Caecilia Weissenbach* 10. 10. 1840—17. 9. 1927, oo 1) *Josef Huber*, von Jonen, 4. 3. 1839—31. 5. 1867; oo 2) 27. 9. 1869 *Johann Adolf Weibel*, von Muri, Dr. med., 1. 6. 1840—7. 5. 1908. Kinder zweiter Ehe:

- 331.11 *Franz Josef Adolf Weibel* \* 6. 7. 1870.  
 .12 *Anna Caecilia Weibel* 21. 11. 1871—18. 11. 1892.  
 .13 *Josef Friedrich Weibel* 12. 8. 1873—6. 10. 1940.
- 4 *Barbara Sophie Lucia Salome Weissenbach* 14. 12. 1739—18. 6. 1766, oo *Josef Leodegar Alois Dorer*, von Baden, 6. 12. 1733 bis 9. 12. 1807. Von deren Kindern war
- 41 *Franz Josef Xaver Dorer* 20. 12. 1764—25. 7. 1843, in dritter Ehe oo 6. 8. 1819 *Lucretia Crisalda Eugenia Baur*, aus Colmar/Elsass, 27. 4. 1798—4. 3. 1860.
- 411 *Lucretia Franziska Aloisia Dorer* \* 24. 7. 1820, oo 1) 16. 11. 1858 *Philipp Schild*, von Grenchen, † 12. 7. 1833; oo 2) *Jakob Euseb Stüdi*, von Grenchen. Keine Nachkommen.  
 Kinder erster Ehe:
- 411.1 *Lucretia Schild* \* 17. 3. 1860, oo 15. 12. 1887 *Léon Jacot*, von Montmollin und Le Locle.
- 411.2 *Philipp Euseb Adolf Schild* \* 4. 6. 1863.
- 412 *Alfons Josef Ulrich Xaver Dorer* 3. 2. 1822—7. 11. 1877, oo 1) . 13. 1. 1845 *Johanna Josepha Steiner*, von Oberwil/BL, 2. 12. 1812—30. 11. 1863; oo 2) 1865 *Brigitte Gamp*. Aus der ersten Ehe gingen u. a. folgende Kinder hervor:
- 412.1 *Johanna Lucretia Amalia Dorer* 21. 3. 1847—25. 2. 1935, oo 9. 4. 1866 *Franz Reinhard Fröhlich*, von Brugg, 27. 5. 1844 bis 8. 7. 1914.
- 412.11 *Alphons Reinhard Fröhlich* 20. 6. 1867—8. 6. 1910, oo 8. 5. 1897 *Julie Felder*, von Flühi.
- .111 *Irene Fröhlich* \* 10. 8. 1901, oo 12. 10. 1937 *Alphons Alexander Felder*, von Bern.
- .112 *Julie Fröhlich* \* 18. 2. 1904, oo 20. 1. 1936 *Josef Heinrich Lang*, von Baden.
- 412.12 *Heinrich Arthur Fröhlich* \* 5. 6. 1869, oo 27. 3. 1903 *Anna Baader*, von Gelterkinden/BL, \* 29. 4. 1882.
- .121 *Armida Fröhlich* \* 19. 1. 1904, oo 26. 6. 1931 *Arnold Locher*, von Hasle bei Burgdorf, Dr. jur.
- .122 *Arthur Fröhlich* \* 28. 5. 1905, oo 6. 7. 1936 *Ida Nelly Müller*, von Zürich.

- .123 *Willy Fröhlich* \* 13. 6. 1908, oo 2. 7. 1938 *Louise Winter*, von Dörflingen.
- 412.2 *Sophie Adelheid Dorer* 12. 7. 1849—30. 1. 1890, oo *Albrecht Fröhlich*, aus Rietigheim (Württemberg).
- 412.3 *Octavian Eduard Dorer* \* 16. 2. 1853, oo 7. 11. 1881 *Susan Stoneman*, aus Plymthon/London.
- 412.31 *Arthur Eduard Dorer* \* 3. 12. 1882.
- .32 *Anna Eugénie Dorer* \* 4. 2. 1886.
- .33 *Harry Dorer* \* 13. 2. 1890.
- 412.4 *Alphons Hermann Eugen Dorer* \* 16. 4. 1854, oo 17. 6. 1886 *Anna Jane Schröder* \* 1864.
- 412.41 *Ida Nanette Dorer* \* 28. 4. 1887.
- .42 *Bertha Eugénie Dorer* \* 3. 9. 1889.
- .43 *Hilda Adelina Dorer* \* 9. 2. 1891.
- .44 *Ada Muriel Olga Dorer* \* 11. 7. 1902.
- 412.5 *Josef Oskar Otto Dorer* 20. 12. 1856—31. 1. 1916, oo 1) 1. 7. 1878 *Johanna Herzog*, von Ennetbaden, \* 19. 1. 1860; oo 2) 22. 10. 1903 *Crescentia Lamm*, aus Mörnshheim/Bayern.
- 412.51 *Alfons Oskar Alfred Dorer* \* 26. 1. 1882.
- .52 *Maria Dorer* \* 11. 2. 1906.
- .53 *Oskar Dorer* \* 17. 10. 1907.
- 412.6 *Caroline Dorer* \* 3. 4. 1858, oo 29. 8. 1877 *Emil Scherer*, von Baden 7. 7. 1853—24. 4. 1903.
- 412.61 *Emilie Olga Scherer* \* 6. 2. 1868, oo Dr. *Finkbeiner*, in Konstanz.
- .62 *Louise Armida Scherer* \* 24. 12. 1878, oo 4. 8. 1919 *Richard Anton Franke*, von Rheinfeldern und Stein/AG.
- 412.7 *Anna Marie Salome Dorer* \* 14. 11. 1859, oo 1. 9. 1887 *Christoph Friedrich Koch*, aus Oberweilen bei Mühlheim/Baden. Aus der Ehe des *Dorer-Gamp* stammt die Tochter:
- 412.8 *Hulda Johanna Dorer* \* 9. 4. 1866.
- 413 *Franz Synes Alexander Dorer* 28. 12. 1825—8. 10. 1895, oo 9. 5. 1853 *Elise Pauline Brunner* 10. 1. 1826—6. 4. 1906.
- 413.1 *Lucretia Dorer* \* 4. 2. 1859, oo 21. 5. 1883 *Edmund Armin Isaak*, Arzt in Zurzach.

- 413.2 *Elise Hedwig Lucia Dorer* \* 25. 10. 1853, oo 30. 9. 1902 *Albert Schlumpf*, von Mönchaldorf/ZH.
- 414 *Franz Josef Adam Eugen Dorer* \* 27. 3. 1833, oo 28. 1. 1856 *Gustava Elisa Modena Maffei*, aus Lyon, \* 30. 8. 1831.
- 414.1 *Heloise Octavia Dorer* \* 10. 1. 1870, oo 11. 7. 1889 *Gustav Metein*.
- 7 *Anna Elisabeth Katharina Weissenbach* 29. 11. 1745—4. 10. 1809, oo 18. 5. 1767 *Josef Ludwig Dorer*, Dr. med. und Schultheiss von Baden, 1. 11. 1738—26. 3. 1802.
- 71 *Maria Barbara Dorer* ~ 13. 4. 1772, oo *Theodor Schrey*, von Zurzach/AG.
- 72 *Maria Barbara Josepha Walburga Dorer* 28. 2. 1786—12. 10. 1813, oo 28. 4. 1807 *Josef Ludwig Brunner* 11. 5. 1779—27. 1. 1851. Kinderlos.
- 73 *Franz Ludwig Fidelis Dorer* 1. 12. 1778—11. 1. 1840, Oberamtmann und Landammann, oo 7. 9. 1801 *Marie Anna Magdalena Margaretha de Maillardoz*, von Fribourg, † 18. 2. 1829, 56 Jahre alt.
- 731 *Maria Elisabeth Dorer* 7. 9. 1802—8. 1. 1875, oo 6. 9. 1824 *Karl Ludwig Baldinger* im Schlössli, 30. 11. 1800—26. 1. 1881.
- 731.1 *Anna Baldinger* 1. 8. 1848—8. 3. 1890, oo 8. 10. 1888 *Edouard de Gottrau*, von Fribourg, 5. 7. 1850—10. 8. 1944.
- 732 *Maria Josepha Victoria Dorer* 22. 3. 1804—27. 11. 1866, oo 12. 10. 1829 *Peter Karl Oederlin* 14. 3. 1808—19. 5. 1836.
- 732.1 *Peter Julius Oederlin* 25. 9. 1830—22. 1. 1886, oo 16. 8. 1852 *Appolonia Paulina Vogler* 1. 7. 1832—12. 1. 1881.
- 732.11 *Anna Paulina Josephina Oederlin* 29. 6. 1853—5. 12. 1904, oo 15. 3. 1877 *Caspar Vogt*, von Baden.
- .111 *Emil Julius Vogt* \* 14. 8. 1878.
- .112 *Karl Vogt* 25. 7. 1880—3. 7. 1943.
- .113 *Albert Vogt* \* 28. 1. 1882.
- .114 *Alice Vogt* \* 29. 9. 1887.
- .115 *Walter Vogt* \* 16. 11. 1891.
- 733 *Maria Elisabeth Amalia Dorer* 2. 2. 1806—8. 1. 1841, oo 27. 4. 1829 *Josef Dominik Baldinger* 19. 2. 1804—1. 8. 1881.
- 733.1 *Leodegar Otto Roderich Baldinger*, oo *Katharina Spielmann*.

- 734 *Ignaz Eduard Dorer* 7. 11. 1807—27. 3. 1864, Landammann, oo 18. 2. 1827 *Marie Anna Hilaria Elise Egloff* 15. 9. 1802 bis 6. 12. 1869.
- 734.1 *Eugen Robert Dorer* 13. 2. 1830—13. 4. 1893, oo 28. 10. 1861 *Amalia Blumer*, von Glarus, 30. 8. 1838—26. 1. 1914.  
Deren Kinder sind u. a.:
- .11 *Eduard Waldemar Robert Arthur Dorer* \* 14. 10. 1862, Fabrikant in Murg/GL, oo 28. 11. 1904 *Bertha Roth*, von Brunnadern \* 24. 12. 1876.
- .12 *Anna Melanie Dorer* \* 27. 6. 1874, oo 13. 5. 1895 *Kosmos Schindler* von Mollis.
- 734.2 *Mathilde Dorer* 2. 10. 1837—13. 8. 1909, oo 31. 8. 1857 *Franz Josef Gubler* 25. 3. 1821—22. 10. 1889.
- 734.3 *Hilaria Elisabeth Nanette Blanca Dorer* \* 20. 6. 1843, oo 26. 9. 1864 *Armin Josef Julius Kellersberger* 18. 12. 1838—28. 7. 1905, Stadtpräsident von Baden und Ständerat.
- .31 *Josef Armin Edmund Kellersberger* \* 29. 9. 1865, oo 8. 8. 1912 *Marguerite Caroline Bühlmann*, geb. *Cosbey*, von Grosshöchstetten.
- .311 *Marguerite May Kellersberger* \* 11. 5. 1914, oo 16. 9. 1938 *Noel Robert Charles Cosbey*, aus London.
- .32 *Frieda Kellersberger* 16. 11. 1866—10. 11. 1925, oo 2. 9. 1889 *Alfred Meyer*.
- .321 *Edmund Rudolf Paul Meyer* \* 2. 6. 1890.
- .322 *Lilly Blanka Lina Meyer* \* 4. 11. 1903.
- 9 *Felix Ludwig Fidelis Weissenbach* 29. 4. 1750—25. 11. 1814, Schultheiss, Senator, Regierungsrat. Sein Pate ist der Nidwaldner Landesfähnrich Joseph Leontius Felix Bünti von Stans. oo *Maria Genoveva Kaufmann*, von Baden. Sie hatten 13 Kinder. Davon seien erwähnt:
- 91 *Synes Franz Weissenbach* 31. 1. 1782—3. 12. 1848, Oberrichter, Oberamtmann, oo *Dominica Anna Katharina Crescentia Conrad* \* 5. 8. 1785.
- 911 *Synes Franz Weissenbach* \* 4. 10. 1811, oo *Barbara Neeracher*.
- 911.1 *Ludwig Robert Weissenbach* 2. 4. 1845—1884, oo 1881 *Delia Enderlin* \* 1859.



- .11 *Arthur Weissenbach* \* 12. 10. 1884, Advokat in Lugano.
- 911.2 *Anna Barbara Weissenbach* 6. 8. 1848—17. 2. 1935, oo 10. 10. 1871 *Ludwig Bridler* 2. 4. 1847—29. 5. 1920, von Müllheim/TG.
- .21 *Marie Bridler* \* 29. 11. 1874.
- 911.3 *Josef Karl Weissenbach* \* 12. 8. 1856, oo 1882 *Carolina Ludovica Barbezat* 14. 8. 1858—15. 8. 1919.
- .31 *Ernst Robert Weissenbach* \* 26. 9. 1889.
- .32 *Solange Henriette Weissenbach* \* 24. 10. 1895.
- .33 *Franz Robert Weissenbach* \* 20. 5. 1898.
- 912 *Magdalena Sophie Weissenbach* 6. 4. 1814—11. 4. 1856, oo 23. 11. 1835 *Wilhelm Martin* 22. 9. 1809—6. 5. 1876.
- 912.1 *Franz Wilhelm August Martin* 20. 5. 1836—24. 4. 1899, oo *Marie Anne Gerwer* 8. 5. 1834—12. 2. 1891.
- .11 *Anna Maria Franziska Martin* \* 20. 10. 1861, oo *Krider Xaver*, von Döttwil.
- .12 *Anna Maria Sophia Martin* \* 18. 12. 1863, oo *Albert Sigg*, von Dörfligen.
- .13 *Franz August Martin* \* 8. 12. 1866, oo *Marie Seiler*.
- .131 *August Robert Martin* \* 19. 6. 1901, oo *Antonia Herta Elsa Schönsberg*.
- .132 *Josefine Theresia Martin* \* 29. 6. 1903, oo *Johann Christoph Eisenmann*, von Friedlisberg.
- .14 *Franz Robert Martin* 25. 3. 1871—10. 8. 1918, oo *Oeschger Ida* \* 23. 1. 1883.
- .141 *Robert Josef Martin* \* 7. 7. 1912, oo *Josephine Barbara Huber* \* 7. 2. 1919.
- .142 *Josef August Martin* \* 20. 9. 1913, oo *Rosina Elisabeth Hüsser*.
- .143 *Ida Louise Martin* \* 7. 11. 1916.
- .15 *Marie Friederika Martin* \* 6. 3. 1873, oo *Giuseppe Garbin*, aus Schio/Italien.
- 912.2 *Jakob Wilhelm Martin* 20. 6. 1842—1. 5. 1905, oo *Crescentia Imhof* 26. 2. 1851—27. 7. 1913. Deren Kinder u. a.:
- .21 *Wilhelm Erwin Martin* \* 4. 4. 1882.
- .22 *Eugen Martin* \* 31. 3. 1885.

- 912.3 *Sines Eugen Martin* 11. 3. 1845—30. 11. 1882, oo *Victoria Bertha Achermann* 3. 6. 1844—6. 8. 1880.
- 912.4 *Anton Wilhelm Martin* 2. 9. 1854—29. 8. 1899, oo *Franziska Elisabeth Bürgisser* 22. 9. 1854—13. 2. 1939.
- .41 *Anton Wilhelm Martin* 9. 4. 1878—2. 7. 1916, oo *Anna Elisabeth Geis*.
- .411 *Anton Ludwig Martin* \* 1910.
- .42 *Elisa Katharina Martin* \* 23. 4. 1879, oo *Bernhard Giger, von Mühlau*.
- .43 *Louis Martin* 8. 4. 1881—13. 3. 1940, oo *Emma Louise Marie Vetter*.
- 92 *Joseph Fidelis Ludwig Weissenbach* 2. 11. 1789—1855, oo 1814 *Barbara Maria Diebold, von Baden, 1787—1819*.
- 921 *Franz Synes Eduard Weissenbach* 19. 9. 1817—1897, Dr. med., oo *Josepha Waldisbühl*. Keine Nachkommen.
- 922 *Ludwig Josef Weissenbach* 12. 3. 1819—23. 7. 1884, oo 8. 4. 1872 *Agathe Nägeli, geb. Amegg*. 21. 3. 1835—20. 7. 1922.
- 922.1 *Emil-Claudius Weissenbach* 10. 6. 1873—19. 7. 1913, oo 5. 10. 1900 *Hedwig Rügge* \* 23. 7. 1880.
- .11 *Hedwig Agathe Weissenbach* \* 8. 9. 1901, oo *Carl Fritz Rohr, von Stauffen/AG*.
- .12 *Emil-August Weissenbach* \* 29. 11. 1903, oo 2. 10. 1926 *Berthe Guenin, von Tramelan-Dessous/BE, \** 31. 8. 1898.
- 93 *Walburga Genoveva Elisa Weissenbach* \* 1794, oo *Beatus Jakob Heinrich Weissenbach, Dr. med., \** 8. 1. 1783. Es scheinen heute keine Nachkommen mehr zu leben.

K. *Maria Magdalene Stulz*. Sie heiratet im Februar 1744 in Stans den Nidwaldner Landesfähnrich und Stammbuchhalter *Josef Leontius Felix Bünti* 21. 2. 1723—29. 10. 1793, und stirbt am 22. 2. 1790 im Alter von 64 Jahren.

1 *Elisabeth Josepha Bünti* \* Stans 19. 1. 1746, oo Stans 26. 8. 1775 *Johann Baptist Odermatt, Zunftmeister, \** Stans 27. 12. 1745. Er war Schneider und Engelwirt in Stansstad und wurde, als er an jenem denkwürdigen 9. September 1798 am Kampf gegen die

eindringenden Franzosen teilnahm, von diesen ergriffen und «zu Hause ganz schrecklich gemartert». Es wurden ihm Hände und Füße abgeschnitten, schliesslich wurde er getötet und ins Feuer geworfen. Von seinen 6 Kindern interessieren uns 2.

- 11 *Baptist Odermatt* \* 21. 11. 1788, † Reiden 1875, kam nach dem Tode seines Vaters mit anderen Waisen nach Ettiswil/LU. oo 19. 2. 1816 *Maria Magdalena Marfurt*, von Langnau/LU, 21. 4. 1788 bis 1. 4. 1840. Von den aus dieser Ehe stammenden 4 Töchtern sind zahlreiche Nachkommen vorhanden.
- 111 *Rosa Odermatt* oo 1840 *Niklaus Bernet*, von Luthern.
- 112 *Maria Josepha Odermatt* 10. 7. 1821—22. 1. 1904, oo 29. 1. 1853 *Xaver Wetterwald*, von Schötz/LU, 18. 4. 1819—20. 9. 1891.
- 113 *Maria Odermatt* oo 1846 *Josef Blum*, von Reiden.
- 114 *Klara Odermatt* oo *Niklaus Bättig*, von Reiden.
- 12 *Anna Maria Josepha Genoveva Odermatt* oo 19. 2. 1813 *Franz Imhof*, von Altdorf/UR, Sohn des Rats Herrn Johann Josef und dessen zweiter Frau Theresa Muther.
- 121 *Karl Imhof* 9. 8. 1819—1. 6. 1875, oo 30. 4. 1850 *Maria-Anna Loretz*, des Johann Melchior und der Ida Enderlin, Meien.
- 122 *Johann Imhof* 6. 12. 1822—30. 3. 1897, oo 10. 9. 1850 *Josepha Ziegler*, des Franz und der Katharina Gisler.
- 122.1 *Franz Imhof* 14. 8. 1851—2. 8. 1895, oo 5. 9. 1886 *Karoline Josepha Rorer*, von Sachseln.
- 122.2 *Joseph Anton Hilarius Imhof* 14. 1. 1854—19. 12. 1918, oo 15. 4. 1882 *Anna Maria Müller*, von Unterschächen, des Anton und der Anna Arnet.
- .21 *Michael Anton Imhof* \* 12. 7. 1882, in Frankreich, oo Zug 2. 3. 1920 *Karoline Fricker*, von Schongau/LU, des Johann Martin und der Anna Sittelein.
- .22 *Karl Albert Imhof* \* 25. 1. 1886, in Frankreich, oo Arth-Goldau 11. 2. 1911 *Karoline Glänkin* gesch. *Zumbühl*, von Stans, des Jakob und der Magdalene Portmann.
- .23 *Albertine Imhof* \* 21. 2. 1892.
- .24 *Johann Imhof* \* 13. 3. 1894, oo 29. 1. 1929 *Lydia Elisabeth Hofer*, von Etziken/SO.

122.3 *Johann Joseph Imhof* 10. 11. 1857—8. 4. 1906, Schuhmacher und Turnlehrer, oo 15. 10. 1893 *Marie Bühler*, von Büron, des Jonas und der Rosa Wirz.

.31 *Rosa Imhof* \* 28. 6. 1895.

.32 *Marie Imhof* \* 21. 11. 1896, oo 5. 6. 1921 *Hermann Preis*, von Basel, Sohn des Friedrich Adolf und der Bertha Gerber.

.33 *Josephine Imhof* \* 2. 7. 1898, oo 27. 7. 1918 *Oskar Bohni*, von Frenkendorf/BL, des Friedrich und der Hermine Hofmann.

122.4 *Maria Aloisia Josepha Imhof* \* 18. 10. 1861, oo 7. 10. 1882 Kirchenvogt *Franz Gamma*, von Altdorf, des Franz Maria und der Magdalene Münsch.

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass sowohl vom Zunftmeister *Baptist Odermatt* und dessen Schwester als auch von seiner Frau *Elisabeth Josepha* geb. *Bünti* Ahnenlinien zu *Niklaus von Flüe* und dem berühmten Geschlecht der *Winkelried*, ferner zu den Edlen von *Wolfenschiessen* (Ammann- und Am-Steinlinie) führen. Die Stammutter aller heute lebender Odermatt, die Frau des Hans Odermatt, ist *Magdalene Winkelried*, die letzte ihres Geschlechtes, Tochter jenes *Erni (Arnold) Winkelried*, der als Gardehauptmann des Herzogs Maximilian Sforza von Mailand in der Schlacht bei Marignano, in der sein Vetter *Heinrich Winkelried* fiel, eine Rolle gespielt und am 27. Februar 1522 bei Bicocca als einer der beiden Anführer der Schweizer, diesmal auf Seite der Franzosen, nachdem er seinem ehemaligen Kriegskameraden, dem «Vater der deutschen Landsknechte» Georg von Frundsberg, eine Wunde beigebracht, auf dem Schlachtfeld der Tod gefunden hat.

Zum Schluss möchte ich Herrn Dr. med. *James Weissenbach* in Fribourg für die Ueberlassung seines Stammbaumes, den Herren Dr. *Anton Castell*, Staatsarchivar und *P. Adelhelm Zumbühl*, Archivar in Schwyz, für die Nachforschungen betr. das Geschlecht Bulliard, ebenfalls Herrn *Ferdinand Niederberger*, Staatsarchivar und Stammbuchhalter des Standes Nidwalden in Stans, und Herrn *Ekkehard Weiss* in Basel für ihre guten Ratschläge, ferner Herrn Kanzleidirektor *Fr. Gisler* in Altdorf und Herrn Dr. *Eugen Bürgisser* in Bremgarten, sowie den in Frage kommenden Herren Gemeindegemeinschreibern für ihr Entgegenkommen meinen besten Dank aussprechen.

### *Ahnenlinien auf Karl den Grossen*

*Anmerkung.* Die kursiv gedruckten Namen zeigen an, dass die Nachfahrerschaft bald über einen Sohn, bald über eine Tochter weiterführt.

1. Ahnenlinie

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1  | <i>Karl der Grosse</i> , römischer Kaiser,<br>König der Franken, 747—814          | oo Hildegard 758—783  |
| 2  | <i>Ludwig der Fromme</i> , römischer<br>Kaiser, König der Franken, 778<br>bis 840 | oo Irmgard † 818  |
| 3  | <i>Lothar I.</i> , römischer Kaiser, 795<br>bis 855                               | oo Irmgard von Tours † 851                                  |
| 4  | <i>Lothar</i> , König von Lotharingien,<br>um 835—869                             | oo 862 Waldrada   |
| 5  | Diebold, Graf von Arles (864 bis<br>887)  | oo um 879 <i>Bertha von Lotharingien</i><br>um 863—925      |
| 6  | <i>Boso</i> , Graf von Arles, um 885 bis<br>936/40                                | oo Willa, eine Welfin                                       |
| 7  | Berengar II., König von Italien<br>† 966  | oo vor 936 <i>Willa</i> , vor 936—966                       |
| 8  | <i>Adalbert</i> , König von Italien, um<br>935—971/74                             | oo Gerberga von Mâcon † um 990                              |
| 9  | <i>Otto Wilhelm</i> , Graf von Burgund<br>† 958/59                                | oo um 975/80 Ermentrud von Roucy<br>(971)—1002/05           |
| 10 | <i>Rainald</i> , Graf von Burgund um<br>900—1057                                  | oo vor 1016 Adelheid (Judith) von<br>der Normandie, um 1000 |
| 11 | <i>Wilhelm</i> , Graf von Burgund (1057)<br>bis 1087                              | oo Stephanie von Vienne (1092)                              |
| 12 | <i>Stephan von Burgund</i> , der Toll-<br>kopf, um 1055—1102                      | oo 1090 Beatrix (von Löwen)                                 |
| 13 | <i>Rainald</i> , Graf von Burgund, um<br>1090—1148                                | oo nach 1142 Agathe von Ober-<br>lothringen                 |

- |    |   |    |  |
|----|---|----|--|
| 14 | Friedrich I. Barbarossa, römischer Kaiser, Deutscher König, 1122 bis 1190 | oo | 1156 <i>Beatrix von Burgund</i> , um 1143/47—1184                  |
| 15 | <i>Otto von Hohenstaufen</i> , Pfalzgraf von Burgund, um 1170             | oo | Margarethe von Blois, um 1170 bis 1230                             |
| 16 | Otto I., Graf von Andechs, Herzog von Meran, um 1170—1234                 | oo | 1208 <i>Beatrix von Hohenstaufen</i> † 1231                        |
| 17 | Hugo von Châlon, Pfalzgraf von Burgund (1248)—1266                        | oo | 1236 <i>Alisa von Meran</i> (1230) bis 1279                        |
| 18 | Hartmann V., der Jüngere, Graf von Kiburg † 1263                          | oo | <i>Elisabeth von Châlon</i> 1255—1275                              |
| 19 | Eberhard I., Graf von Habsburg-Laufenburg † 1284                          | oo | 1272/73 <i>Anna von Kiburg</i> (1263 bis 1283)                     |
| 20 | <i>Hartmann I., Graf von Kiburg-Burgdorf</i> , um 1275—1301               | oo | Elisabeth von Freiburg (1298 bis 1301)                             |
| 21 | Albrecht I., Graf von Werdenberg-Heiligenberg 1308—1365                   | oo | <i>Katharina von Kiburg</i> 1313—1343                              |
| 22 | <i>Albrecht II., Graf von Werdenberg-Heiligenberg</i> 1315/20—1371/73     | oo | 1343 Agnes von Zollern (1336 bis 1364)                             |
| 23 | <i>Albrecht III., Graf von Werdenberg</i> zu Bludenz 1347/49 bis um 1420  | oo | Ursula, Gräfin von Schaunberg                                      |
| 24 | Wilhelm, Graf von Montfort-Tettnang † 1439                                | oo | <i>Kunigunde, Gräfin von Werdenberg</i> † 1443                     |
| 25 | Eberhard I., Truchsess von Waldburg, Graf von Sonnenberg 1424 bis 1479    | oo | 1433 <i>Kunigunde, Gräfin von Montfort-Tettnang</i>                |
| 26 | Kaspar von Mörsberg † 1511  | oo | 1472 <i>Helene Truchsessin von Waldburg, Gräfin von Sonnenberg</i> |

- |   |   |
|---|---|
| 27 Lütelmann von Rathsamhausen<br>1486—1507           | oo 1502 <i>Margarethe von Mörsberg</i>                              |
| 28 <i>Hans Heinrich von Rathsamhausen</i><br>(1521)   | oo Ursula von Schönenberg   |
| 29 <i>Konrad Dietrich von Rathsamhausen</i> † 1573    | oo Katharina von Müllenheim (1571)                                  |
| 30 <i>Johann Kaspar von Rathsamhausen</i> (1525—1573) | oo Maria Widergrün von Staufenberg<br>† 1613                        |
| 31 <i>Wolf Dietrich von Rathsamhausen</i><br>† 1659   | oo 1603 Marie von Andlau  |
| 32 <i>Georg Melchior von Rathsamhausen</i> † 1675     | oo 1651 Amalie Eleonore von Müllenheim (s. 2. Ahnenlinie, Folge 30) |
| 33 Johann Philipp Baptist von Bolsenheim (1697)       | oo 1688 <i>Anna Franziska Salome von Rathsamhausen</i> * 1665       |
| 34 Johann Franz Josef Stulz † 1750                    | oo <i>Sofie Sidonia Bapst von Bolsenheim</i> 1691 bis um 1751       |
| Peter Ludwig Bulliard                                 | oo <i>Maria Elisabetha Stulz</i>                                    |
| Jakob Anton Weissenbach                               | oo <i>Maria (Anna) Margaretha Stulz</i>                             |
| Josef Leontius Felix Bünti                            | oo <i>Maria Magdalena Stulz</i>                                     |
| Deren Nachkommen siehe Seite 17                       |   |

## 2. Ahnenlinie

Von Karl dem Grossen bis hierher siehe im Werk von E. His, Die Familie Ochs, gen. His., S. 349—351, Basel 1943.

- |  |  |
|--|--|
| 20 <i>Friedrich V., Graf von Zollern,</i><br>gen. Strassburger, † 1366       | oo Margarethe, Gräfin von Hohenberg † 1379   |
| 21 Gebhard von Rechberg, Herr zu<br>Hohenrechberg, Reichsmarschall<br>† 1395 | oo <i>Margaretha, Gräfin von Zollern</i><br>(Hohenzollern, schwäbische Linie)<br>† um 1433 |

- 22 Konrad von Schellenberg, Ritter, oo *Bertha von Rechberg* (1431)  
vor 1383—1448/49
- 23 *Konrad von Schellenberg* 1435 bis oo Anna von Fraunberg  
1477
- 24 Henmann VI., Truchsess von oo *Barbara von Schellenberg* (1490)  
Rheinfelden, Burgvogt von Baden-  
weiler † 1486
- 25 *Sebastian I., Truchsess von Rhein-* oo Ursula von Eptingen (1507—1525)  
*felden* (1490—1511/13)
- 26.1 *Jakob I., Truchsess von Rhein-* oo NN  
*felden*
- 26.2 *Hans Henmann VII., Truchsess*  
*von Rheinfelden* (Bruder v. 26.1)  
1508—1562, oo Anna Barbara  
von Mülnheim
- 27 *Henmann II., Truchsess von Rhein-*  
*felden* † 1584, oo Magdalena Zorn  
von Bulach † 1595
- 27 \* *Jakob II., Truchsess von Rhein-*  
*felden* 1555—1587, oo Salome  
von Andlau
- 28 Bernhard Friedrich von Mülnheim,  
der jüngere, zu Rosenberg 1584 bis  
1614 oo *Barbara Truchsess von*  
*Rheinfelden*
- 28 \* Bernhard Meyer zum Pfeil 1564  
bis 1610, oo *Cordula Truchsess*  
*von Rheinfelden* 1573—1608
- 29 *Johann Henman von Mülnheim*  
1593—1647, oo Anna Regina Haff-  
ner von Wesselheim
- 29 \* Nachkommen in zahlreichen  
Basler Geschlechtern.
- 30 Georg Melchior von Rathsamhau-  
sen † 1675, oo *Amalia Eleonore*  
*Mülnheim zu Rosenberg* † 1675 in  
Strassburg. Anfang u. Fortsetzung  
siehe Ahnenlinie 1, Folge 32.



## Quellen

### *Zum Text und der Nachfahrenliste*

- Brandenburg, E., Die Nachkommen Karls des Grossen.  
Durrer, R., Unterwaldner Kunstdenkmäler (*Stulz*).  
Gut, E. J., Der Ueberfall in Nidwalden im Jahre 1798 (*Odermatt*, S. 410, S. 601 und Anhang S. 47).  
Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz (*Stulz*).  
Merz, W., Wappenbuch der Stadt Baden.  
Staatsarchiv Aarau, Nr. 3464 (Inventar über das Kanzler-Haus und Abrechnung).  
Staatsarchiv Stans, Stammbücher und Manuskript Spiegelberg betr. Kloster Wettingen.  
Stadtarchiv Bremgarten (Weissenbach).  
Stammbaum Weissenbach (Dr. James Weissenbach, Fribourg).  
Styger, M., Wappenbuch des Kantons Schwyz.

### *Zu Linie 1:*

### *Zu den Ahnenlinien*

- Allianz 1—23.* Rübel, E., Ahnentafel Rübel-Blass.  
*Allianz 24.* Krüger, E., Die Grafen von Herdenberg-Heiligenberg und Herdenberg-Sargans. Mitteilung zur vaterländischen Geschichte, 1887, Bd. XXII, Stammtafel 2.  
*Allianz 25/26.* Vochezer, J., Geschichte des fürstlichen Hauses Waldburg in Schwaben, 1888, Bd. I, S. 512 und Stammtafel 4.  
*Allianz 27—33.* Möller, W., Stammtafeln westdeutscher Adelsgeschlechter, S. 183. — Kindler von Knobloch, J., Oberbadisches Geschlechterbuch, Tafel 40.  
*Allianz 33 und 34.* Badisches General-Landesarchiv Karlsruhe.  
*Allianz 34 und 35.* Staatsarchiv Aarau, Nr. 3466.  
*Zu Linie 2, 1—30:* His, E., Die Familie Ochs gen. His.

### *Mitgliederliste — Liste des membres*

#### *Neuaufnahmen — Nouvelles admissions*

- Bikle-Müller, A.,* Bern-Bümpliz  
*Hagmann, Hans,* Luzern  
*Hübscher, Dr. Bruno,* Cavardiras  
*Iseli, Alfred,* Thun  
*Kolb, Fritz,* Bern  
*Liebich, M.,* Einsiedeln  
*Röthlisberger, Dr. med. Fritz,* Arosa  
*Ruckstuhl, Jakob,* Bütschwil

#### *Neuanmeldung — Demande d'admission*

- Walser-Battaglia, H. P., Heraldiker, Neuenhof (Aargau)